



Dynamisches Fahrwerk mit hohen Sicherheitsreserven

# Sicher und sparsam

**Die Testkandidaten: Mercedes-Benz Tourismo L.**

Ein quicklebendiges Fahrwerk und hervorragende Wendigkeit zeichnen den Tourismo aus. Aber er offenbart auch Schwächen.

**S**elbst im stattlichen 14-m-Format wird Europas meistverkaufter Reisebus fast übersehen. Seit neun Jahren wird er gebaut, man muss auch nicht mehr allzu viele Worte über ihn verlieren. Zuletzt bekam er noch neue Euro-6-Motoren und einen neuen Antriebsstrang. Der in der Türkei gebaute Hochdecker Tourismo L ist kein Blender, seine Schlichtheit ist Programm. Vielleicht weil der günstigere Tourismo dem teuren Travego technisch recht nahe kommt, er teilt sich mit ihm die rollende Basis. Der Fahrerplatz ist einfacher gehalten, die neueste Elektronik (aus dem Travego) wird ihm vorenthalten. Geblieben ist der Schalterwirrwarr links, auch die umständliche Getriebebedienungs.

## Auf das Package kommt es an

Meist sind es die Optionen, die den Unterschied machen. Beispielsweise das Licht: Xenon-Scheinwerfer sind wählbar,

Kurvenlicht hat nur der Travego. Oder die Sicherheitsausstattung, die zwar für den Evergreen Travego auf den neuesten Stand gebracht wurde. Der Touris-

mo erhält nur die Magervariante, einen AEBS-Notbremsassistenten, der ART-Abstandsregeltempomat bleibt dem Travego vorbehalten. Travego-Dreiaxser werden auf Wunsch mit dem großvolumigen OM-471-Sechszylinder geliefert werden, der lange Tourismo muss mit 10,7 l Hubraum und 428 PS auskommen. Aber das neue automatisierte Powershift-Getriebe ist an Bord, die acht Gänge werden sanft und bei Bedarf auch zügig geschaltet. Mit 1.189 Kurbelwellenumdrehungen bei Autobahntempo 100 ist die Achsübersetzung betont kraftstoffsparend gewählt. Mit der Konsequenz, dass auch einzelne Schaltungen des Achtgang-Getriebes an Autobahnsteigungen schon mal 800 Umdrehungen betragen. Der Kraftstoffverbrauch auf der Autobahn bleibt beeindruckend niedrig und rechtfertigt diese Lösung. Auf der Landstraße, auch in der Stadt wirkt der Tourismo L eher müde oder sogar fußlahm, wenn er eilig über eine Kreuzung soll.

Quicklebendig präsentiert sich dagegen das Fahrwerk, das selbst in extremen Fahrsituationen noch Reserven zeigt. Es ist beeindruckend, wie präzise und dynamisch der lange Dreiaxser den Riesenslalom nimmt. Selbst extreme Ausweichmanöver bringen ihn nicht aus der Bahn. Man möchte auch nicht glauben, wie wendig der 14-m-Riese ist. Scheinbar mühelos zirkelt er mit Aktivenlenkung an der Nachlaufachse vorwärts und rückwärts um enge Radien. Und fulminant greifen seine Bremsen, wenn sie gefordert werden. Nach fünf Vollbrem-



Ansehnliches Cockpit mit ergonomischen Schwächen: Schalterwirrwarr links, tief sitzender Digitacho, umständliche Getriebebedienungs

sungen keine Spur von Fading – eher das Gegenteil, der letzte Bremswert ist der beste. Die sportliche Note hat auch eine Kehrseite. Die Fahrgäste werden über die Qualität der Fahrbahnen nicht im Unklaren gelassen.

### Mit Fernlinienpaket

Der Innenraum ist betont nüchtern, doch mit 52 Sitzen auf 14 m Länge bietet der Turismo mehr Sitzabstand als erwartet. Die straffen Sitze bieten guten Seitenhalt, aber die Lehnen sind für größere Fahrgäste zu kurz. Für Fernlinienbetriebe bietet Mercedes-Benz für den Turismo eine spezielle Ausstattung an. Pro Doppelsitz gibt es eine Steckdose, mobiles W-Lan erlaubt es bis zu acht Mitfahrern, online zu gehen. Strom gibt es genug. Zwei zusätzliche Batterien sorgen für ausreichend Energie, drei Drehstrom-Generatoren laden sie wieder auf.

Versorgungsstation, Snackautomat für Heißgetränke und Imbiss finden die Fahrgäste im Mittelgang. Gleich gegenüber die Bordtoilette, eine spezielle Fern-



**Guter Seitenhalt auf straffen Sitzen, die Lehnen sind für großgewachsene Fahrgäste zu kurz.**

linienausführung. Sitz und Wasserhahn aus Metall sind verstärkt, die relativ geräumige Kabine hält einen weiteren Spiegel an der Innentür bereit. Der Spender für Desinfektionsmittel und ein elektri-

scher Händetrockner sind neu, die Frischwasser- und Fäkalienbehälter fassen jetzt 150 l. Außerdem wurde der Spülvorgang von fünf auf drei Sekunden verkürzt. Die Toilette im Testerurteil: die beste Lösung.

Auch für zwei mobilitätseingeschränkte Fahrgäste zeigt sich der Turismo mitnahmebereit und erfüllt damit die Vorschrift ECE R107 Anhang 8. Gleich rechts hinter der Vorderachse sitzt ein hydraulischer Rollstuhlflift, der den Rollstuhl auf Innenhöhe hebt und über eine separate Schlagtür den Zugang ermöglicht. Auf der rechten Seite stehen alternativ zu den Doppelsitzen in Reihe eins bis vier zwei Rollstuhlplätze zur Verfügung.

Wenig aufregend, beruhigend normal, durchschnittlich, so steht es im Testprotokoll. Ein paar Aufreger gab es doch. Weil beispielsweise ESP und der Abstandsregeltempomat während der Fahrt ausstiegen, das soll vorkommen. Beim nächsten Halt den Batteriehaupschalter gezogen, dann gings wieder weiter. Man muss es nur wissen.

**Wolfgang Tschakert**

**Otokar**

WWW.OTOKAREUROPE.DE

**KOMFORT  
WÄHLEN  
ZAHLT SICH AUS**



**VECTIO T**

Länge 10100 mm	Bis zu <b>43</b> PAX	<b>ASR</b>	<b>WC</b>	5,5 m <sup>3</sup>		<b>EBS</b>
-------------------	----------------------------	------------	-----------	--------------------	--	------------



**OTOKAR LOHNT SICH IMMER**

